

SIR

BIZARR 22

Deutsch · Englisch · Français · Nederlands



Die Gummi-Party

Gerda hatte zu einer kleinen intimen Gummiparty eingeladen und allen Gästen dieses bizarren Abends erschien sie in ihrem roten Oberteil und den schwarzen engen Gummihosen, die im Schritt geöffnet waren, als die Schönste. Sie war es sicherlich, bis spät abends noch ein letztes Paar auftauchte, eine Blondine gekleidet in schwarzen Gummi und ihr Sklave mit Kopfmaske. Von diesem Augenblick an spürte Gerda, wie es in ihrem Körper noch mehr kribbelte als vorher, diese Frau mußte sie haben, diese Unbekannte erregte alle ihre Sinne.

Gerda had invited some friends to have a little intimate rubber party, and all her guests told her, she would be the most beautiful and arousing girl with her red top and tight fitting black rubber pants with an open crotch. Certainly she was, but late at night, an other couple appeared, a blonde dressed in black rubber and her slave with a mask. As soon as she saw them, Gerda felt an even stronger tickling between her thighs, and she knew she must get at the unknown sexy female.

Gerda avait arrangé une petite partie in intime pour les amateurs de caoutchouc. De tous ses invités de cette soirée bizar bizarre elle semblait être la plus belle dans ses habits de caoutchouc, ces pan pantalons noirs étroits qui étaient ouve ouverts entre les cuisses. Certainement elle était la fille la plus ravissante jusque, tard le soir, un dernier couple arriva, une fille blonde, vêtre entièrement en cuir noir, avec son esclave. En apercevant cette femme extraordinaire, Gerda devenait de plus en plus lubrique. Cette inconnue l'exaltait au maximum, absolument elle devait l'avoir.

Gerda heeft een paar vrienden uitgenodigd en het scheen dat zij in haar rood boven gedeelte en de zwarte, nauw rubberbroek, die tussen de bene benen geopend is, de mooiste was. Zij was er zeker van totdat er later een paartje kwam. Zij was blond en in zwart rubber gekleed en haar slaaf droeg een masker. Vanaf dit ogenblik voelde Gerda hoe haar lichaam nog meer begon te kriebelen; deze vrouw moet ze hebben, want deze onbekende geilde haar ontzettend op.





Und als sie gerade von der Unbekannten gebeten wurde, noch einen Kaffee zu machen, sagte sie freudig ja. Aber in der Küche konnte sie ihre Geilheit kaum mehr zügeln, anstatt Wasser aufzustellen, begann sie wild ihre Votze zu reiben.

Es war, als hätte die Blonde das geahnt. Nur Minuten später kam sie in die Küche und überblickte sofort die Situation. Natürlich stritt Gerda ab, sich selbst befriedigt zu haben, anstatt Kaffee zu kochen, aber ein Griff zwischen ihre Schenkel bewies das Gegenteil. „Zur Strafe mußt du meinen Sklaven hochlecken, los nimm seinen Schwanz und lutsch dran“, befahl sie herrisch.

When the unknown female asked her to prepare some more coffee, she happily agreed. But in the kitchen, she was not able to controll her lewdness any more, and instead of preparing coffee, she started rubbing her cunt madly.

As if the blonde had known it, she dashed into the kitchen and immediately took in the situation at a glance. Of course, Gerda denied having masturbated instead of preparing coffee, but a touch between her thighs proved the contrary. "As a punishment, you must lick my slave. Come on, take his prick and blow it", she imperiously ordered.

Lorsque la fille blonde demanda Gerda de faire encore du café, elle accepta avec plaisir. Mais, dans la cuisine, elle ne pouvait guère maîtriser son luxure. Au lieu de faire le café, elle commença à frotter sa vulve. Comme si la blonde l'aurait deviné, elle entra dans ce moment la cuisine. Tout de suite elle comprit la situation.

Naturellement Gerda refusa d'admettre qu'elle s'était masturbé, mais sa vulve juteuse prouvait le contraire. «Pour pénitence tu dois lécher mon esclave, alors, vas-y prends son braquemard!» dit la blonde d'une voix sévère.

Toen deze onbekende vrouw haar vroeg of zij een kopje koffie kreeg, zei ze meteen ja. Maar in de keuken kon ze haar geilheid niet meer beheersen. In plaats dat ze het water ging koken, begon ze aan haar geile jeukende spleet te wrijven. Het was alsof de blonde dat heeft gedacht, want zij kwam een paar minuutjes later in de keuken en begreep de situatie. Gerda zei natuurlijk dat zij zich niet zelf bevredigde, maar een greep tussen haar dijen bewees het tegendeel. „Voor strafmoet je mijn slaaf opgeffen en zijn pik stijf likken“, bevelde ze met een harde toon in haar stem.





Zögernd und widerstrebend und doch wie unter einem inneren Zwang hatte Gerda sich hintergebengt und folgsam den Schwanz des Sklaven in den Mund genommen, wie es die Blonde befohlen hatte. Nur Spaß hatte sie keinen daran. Viel lieber hätte sie die Votze der blonden Herrin geleckt, und höchste Lust wäre es ihr gewesen, von ihr erregt und aufgegeilt zu werden.

Die Blonde spürte den Widerstand, sie ahnte, daß Gerda lesbisch war, und um sie ein wenig für ihre Folgsamkeit zu belohnen, begann sie ihre Brustnippel zu küssen und zu lecken.

Gerda hesitated, but as if forced by some inner compulsion, she obediently lowered her head and took the slave's cock into her mouth. But she did not enjoy it. She would have much preferred to lick the blond mistress's cunt and to get turned on and aroused by her.

The blonde seemed to feel her resistance, as she suspected Gerda to be lesbian, and to reward her for being so submissive, she started licking her nipples.

Un peu hésitant, mais par sujétion étrange Gerda se courba sur la pine de l'esclave qu'elle prit obéïssamment dans sa bouche, comme la blonde avait ordonné. Mais cela ne lui faisait aucun plaisir. Beaucoup plus elle avait aimé lécher la craquette de la blonde maîtresse, et son désir le plus grand était d'être traitée par cette fille excitante.

La fille sentait la répugnance de Gerda et devinait qu'elle était lesbienne. Pour la récompenser un peu de son obéissance, elle commença à lécher et sucer les mamelons de Gerda.

Aarzelend, maar toch onder dwang boog Gerda zich voorover en nam de pik van de slaaf in haar mond, zoals de blonde het haar heeft bevolen. Ze wond het niet fijn, omdat ze veel liever aan de heerlijke spleet van de blonde bazin zoog en door haar te worden opgegeild. De blonde vrouw voelde haar tegenstand en wist zo dat Gerda een lesbisch meisje is en om haar een beetje op te sporen, begon ze aan haar tepels te likken en te kussen.

Ein dankbares Aufstöhnen war die Antwort, ein Körper, der sich hemmungslos der Blonden entgegendrängte. Aber es war gar nicht die Absicht der Domina, Gerda sofort zu befriedigen, längst war ihre sadistische Natur erwacht, und sie spürte ebenso die Lust des Mädchens, dominiert und gedemütigt zu werden. Sie befahl ihrem Sklaven, sich die schleimige Votze einmal anzusehen und sofort gruben sich seine Finger tief in die Mäse des plötzlich wieder auf den Boden der Wirklichkeit geholten Masogirls. Die Domina tat ein übriges, mit dem nächsten Küchengerät weitete sie ihre Votze.



Moaning aloud, Gerda pressed her quivering body to the blonde. But the domina did not intent to give her immediate satisfaction, her sadistic temper told her, Gerda longed for being dominated and humiliated. She ordered her slave to have a look at Gerda's dripping wet cunt, and when his fingers dug deep into her pussy, the masochist girl was back in reality again. The domina took a kitchen utensil and widened her cunt even more.

Gerda devenait presque folle de luxure et de volupté. Fermement elle pressa son corps contre la fille blonde. Mais celle-ci ne voulait pas satisfaire la fille tout de suite. Sa nature sadique sentait que Gerda voulait être dominée et humiliée. Elle dit à son esclave de s'occuper avec cette vulve muqueuse et tout de suite il plongea ses doigts profondément dans la chagatte de la masogirl. La maîtresse lui aida d'évaser le trou de con étroit avec l'utensile de cuisine le premier venu.



Gerda begon dankbaar te zuchten en haar lichaam kwam de likkende tong tegemoet. Maar dat was niet naar de zin van de blonde bazin, die een beetje sadistisch is. Zij voelde dat zij nu klaar was om beheerst te worden. Ze bevelde haar slaaf om de slijmige spleet van Gerda te gaan bewerken en meteen gingen zijn vingers diep in de geile spleet van haar, terwijl de bazin een keukeninstrument nam en haar spleet begon uit te wijden.



Gerda fühlte sich noch mehr erregt und abgestoßen zugleich, als sie den erneuten Befehl bekam, den Schwanz des Sklaven zu lecken, aber auch die Herrin geriet mehr und mehr in Fahrt. Breitbeinig saß sie da, betrachtete voller Geilheit die Szene und begann wild ihre Möse zu reiben.

Gerda felt terribly aroused and repelled at the same time, when she was ordered to blow the slave's organ again, but by then the domina was turned on, too. With spread thighs, she watched Gerda's action and started rubbing her pussy lewdly.

Gerda était encore plus excitée et dégoûtée à la fois quand elle reçut le prochain ordre de sucer encore la pine de l'esclave; mais aussi sa maîtresse s'excita de plus en plus. Elle était assise, les jambes écartées, et observait la situation, pleine de volupté. Passionnément elle commença à frotter sa moule.

Gerda voelde zich daardoor nog geiler; maar door het bevel om de pik weer te gaan likken voelde ze zich weer afgestoten, maar ook de bazin scheen ook geiler te worden. Ze zat er breedbeens bij en bekeek de geile bewegingen en begon aan haar geile spleet te wrijven.





Sie hatten alle drei die Party, die anderen Freunde vergessen und wer den Kopf zur Tür hereinstreckte, und das geile Gummित्रio bemerkte, zog sich leise zurück, obwohl der Anblick an Geilheit nichts zu wünschen übrig ließ. Fest strämmte das Gummi über den runden Arsch von Gerda, während sie erneut vor dem Sklaven hockte und mit immer größerer Intensität, angefeuert von der Herrin, den Schwanz des Mannes leckte, und sie zitterte förmlich auf ihren endlos hohen spitzen Absätzen, während sie den dicken Riemen lutschte.

All the three of them had forgotten the party and the other guests, and whoever looked into the kitchen and noticed the lascivious rubber threesome, disappeared silently. The rubber was stretching tightly on Gerda's round buttocks, while she was squatting in front of the slave and eagerly licked the man's cock, spurred on by the mistress, and she was visibly trembling on her high heels, while she was sucking him off.

Tous les trois avaient oublié la partie et les amis, et qui jettait en regard dans la cuisine se retirait doucement en apercevant ce trio lubrique, bien que ses faits étaient un spectacle assez fascinant. Ferme le caoutchouc était bandé sur le cul de Gerda pendant qu'elle se courba à nouveau sur le braquemard de l'esclave qu'elle léchait cette fois avec beaucoup plus de passion, stimulée par sa maîtresse. Elle tremblait presque de volupté sur ses talons infiniment hauts pendant qu'elle s'occupait avec le gros braquemard.

Intussen hebben ze alle drie de party vergeten en wie van hun in de keuken kwam en het geile trio zag, trok zich snel weer terug. Het rubber spande zich stevig om de kont van Gerda, terwijl ze voor de slaaf hurkte en met geilheid aangevuurd door de bazin aan de pik van de slaaf likte. Zij beefde van geilheid, terwijl zij aan de dikke pik zoog en likte.



Das lustvolle Stöhnen der drei wurde immer lauter, bis die Herrin keuchend dem Sklaven befahl, das Mädchen zu ficken. Gehorsam zog er sie hoch und versuchte seinen Schwanz in ihre triefendes Loch zu schieben, aber Gerda maulte und wehrte sich, bis die Herrin ein Machtwort sprach. „Wenn du dich nicht sofort von ihm ficken läßt, wirst du mich nie bekommen.“ Das wirkte. Gehorsam ließ sie sich den Schwanz in ihre Loch stecken und langsam immer tiefer hineinschieben, bis auch der Sklave vor Lust aufstöhnte.

All the three of them moaned and groaned, but then the mistress ordered her slave to fuck the girl. Obediently, he pulled her up and tried to shove his prick into her slippery wet cunt, but Gerda fought tooth and nail, till the domina put her foot down. "If you don't let him fuck you at once, you will never have me!" That was enough. Obediently, she let the slave shove his prick deep inside her, till he started to moan aloud.

Les gémissements des trois devenaient de plus en plus forts; enfin la maîtresse ordonna que son esclave devait faire l'amour à la fille. Obéissamment il essaya de plonger sa grosse pine dans le trou de Gerda, mais celle-ci se refusa. Finalement la blonde fit acte d'autorité. «Si tu te refuses encore longtemps, tu ne m'auras jamais!» Cela suffit. Sans mot dire elle laissa pousser le dard dans son con juteux qui glissa si profond que l'esclave ne pouvait s'empêcher de gémir de luxure.

Het zuchten en kreunen van het trio werd steeds harder en geiler, totdat de bazin haar slaaf beveelde om het meisje te gaan neuken. Gehoorzaam trok hij haar omhoog en probeerde zijn pik in de natte, geile spleet van Gerda te schuiven, maar zij weerde het steeds af totdat de bazin zei: „Wanneer je je niet door hem laat neuken, dan krijg je mij ook niet.“ Dat werkte. Gehoorzaam liet ze zich door de slaaf neuken. Hij schoof zijn pik langzaam steeds dieper in de spleet, totdat ook hij begon te kreunen van geilheid.





Mit listernen Blicken beobachtete die Herrin jede Bewegung. „Schneller“, kommandierte sie, „fick sie richtig, stoß zu. Sie weiß nur nicht, daß sie das benutzt – schon nur, wie sie immer heißer wird.“ Der Sklave packte ihre Arschbacken und fückte immer schneller und heftiger, während Gorda ganz gegen ihren Wunsch immer härter zu stöhnen begann und gar ihren Körper bewegte. „Na – tat's gut?“ fragte die Herrin listern. Gorda konnte nicht mehr antworten, sie nickte nur.

With hungry eyes, the mistress watched them closely. „Faster“, she commanded. „Fuck her hard and good. She does not seem to know what is good for her. Just look, she gets hotter and hotter!“ The slave gripped her buttocks and fucked her quicker and harder, and in spite of herself, Gorda moaned louder and moved helplessly. „Say, do you like it?“ she demanded listern. Gorda was not able to answer, she just nodded.

D'un regard concupiscent la blonde observait tout mouvement. «Plus vite» commanda-t-elle, et si profond que possible! Elle ne sait pas qu'elle en a besoin – regard, elle devient de plus lubrique! L'esclave saisit les fesses de son maître et lui donnant un fort coup de pénis sur les deux cœurs. Gorda ne savait plus ce qui lui arrivait. Elle tremblait de plaisir à tous les membres. «bien, bien?» demanda la fille blonde avec un malin regard. Gorda ne pouvait plus répondre. Elle fit un signe de tête.

Met een geile blik bekijk de blonde alle bewegingen. „Snel“, kommandeerde ze. „Neuk haar vast niet een dat ze dat nodig heeft. Zij weet ze daarvan wordt.“ De slaaf pakte haar heup en neukte haar nog wilder en harder. Gorda tegen haar wil steeds harder begon te en haar lichaam elke stoet tegengest kwam.

Aber gerade in dem Augenblick, wo sich ihr Körper zusammenzog, wie ihren ersten Lauteschrei eines kommenden Orgasmus ansetzte, wurde die Herrin plötzlich munter. „Steig ab --“ kommandierte sie, „los schnell, schieb mir deinen heißgeglückten Schwanz ins Loch -- Jetzt brauch' ich ihn selbst.“

Es fiel Gerda nichtlich ebenso schwer, wie dem Sklaven aufzuhören, aber beide gehorchten. Beethäng ließ sich die Herrin über dem Sklaven nieder, und nachdem Gerda wenigstens einmal mit der Zunge durch ihre glitschige Vorne geleckt hatte, drückte sie den heißen Pfriem in die Nöse der Herrin schoben.

But when her body started to quiver, when she tried out her beginning climax, the mistress got active. "Down with you," she ordered, "shove his fucking prick up my cunt. I need it now!"

It was hard for Gerda as well as for the slave to stop right now, but both of them obeyed. With thighs spread far apart, the mistress lowered herself to the slave, and after Gerda slid her tongue just once into the slippery wet cunt, she was ordered to push the hot prick into the domineer's pussy.

Mais justement dans ce moment où son corps commençait à palpiter dans les premières convulsions d'orgasme, la maîtresse ordonna d'arrêter. «Vite, descends, me pousse son braquonard dur dans le con, j'en ai besoin maintenant. Vivement il donnait beaucoup de peine à Gerda et l'esclave d'interrompre leur balage, mais tous les deux obéissaient. Les culottes écartées, la maîtresse monta l'esclave; et après avoir léché une fois sur la valve, Gerda pouvait glisser la pince dans le con chaud de la fille blonde.

Maar net op het ogenblik, dat haar lichaam zich samentrok en zij haar eerste schreeuw van haar orgasme uitgoeide, werd de linaar plotseling munter. „Stijg van hem af en schuif hem in mijn kut, ik heb hem nu hard nodig, snel!“ Net viel haar zwaar om op te buigen, net zoals de slaaf, maar zij gehoorzaamden. Net een gelle krent liet ze zich op de stijve pik naar en wachtte op het stoten, terwijl Gerda nog snel met haar tong door de spleet likte en dan pas de pik verder in de spleet van de linaar schoof.



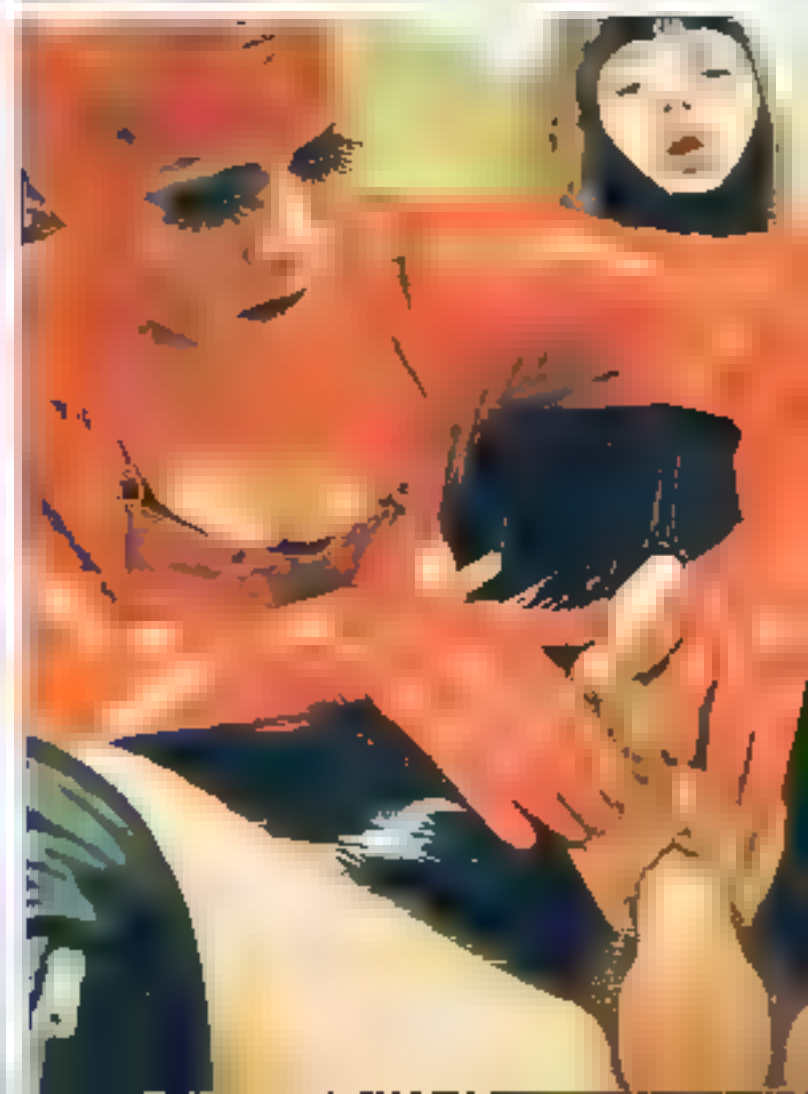
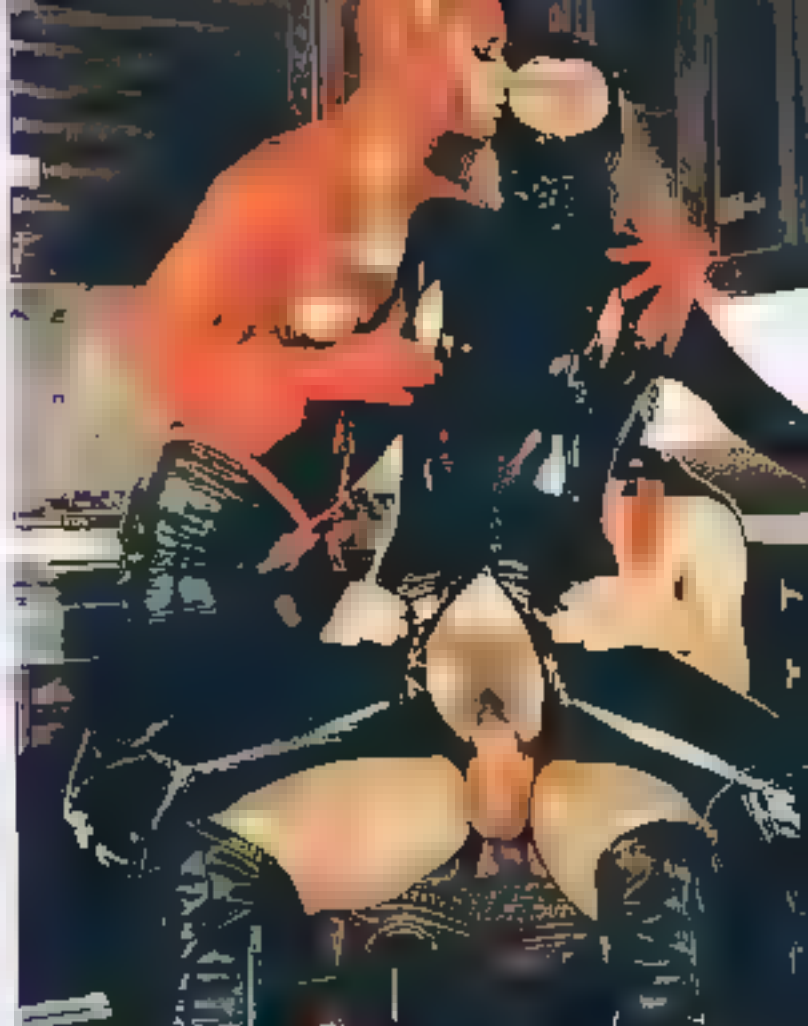


Die Meirin wurde ungeduldig, sie schob das Mädchen beiseite und jagte sich selbst den zitternden Hammer in ihre weit geöffnete Mäse. Mit einem wallstigen Keuchen ließ sie sich endlich nieder und erwartete die harten Stöße ihres Sklaven. Gerda benutzte die Gelegenheit, die erroste Blande zu lösen und zu lockosen, ihre zitternden Nippel zu streicheln und ihre Erregung zu spüren. Und dann wagte sie sich sogar bis zu ihrer Mäse vor. Während der steife Platz die Meirin noch immer ungebändert hart und wild klickte, zog sie die schmalen Lippen auseinander und wuschte ihren Kitzler.

The mistress got impatient, she pushed the girl away to drive the quivering dick into her gaping mound. Moaning lasciviously, she sank her body down and waited for the slave's hard thrusts. Meanwhile, Gerda was busy kissing and fondling the blond's nipples and to enjoy her excitement. Finally, she even dared to touch her pussy. While the stiff harden thrusted inside her ferociously, Gerda pulled apart the slick cuntlips and caressed her clit.

Mais la maîtresse était si impatiente de sentir enfin la femence dure dans son cul, qu'elle poussa Gerda sur le côté pour alors se chauffer elle-même le ferme dardillon dans sa chagatte tremblante. Elle baissa son cul en attendant les coups durs de son esclave. Gerda saisit la bonne occasion pour embrasser et cajoler la fille excitée, tendrement elle caressa les mamelons tremblants. Puis elle osa même toucher la vulve putrescente de la maîtresse. Pendant que la pique dure travaillait la craquette sans pitié, elle sépara en tirant les grosses lèvres de la vulve et massait la cliquette.

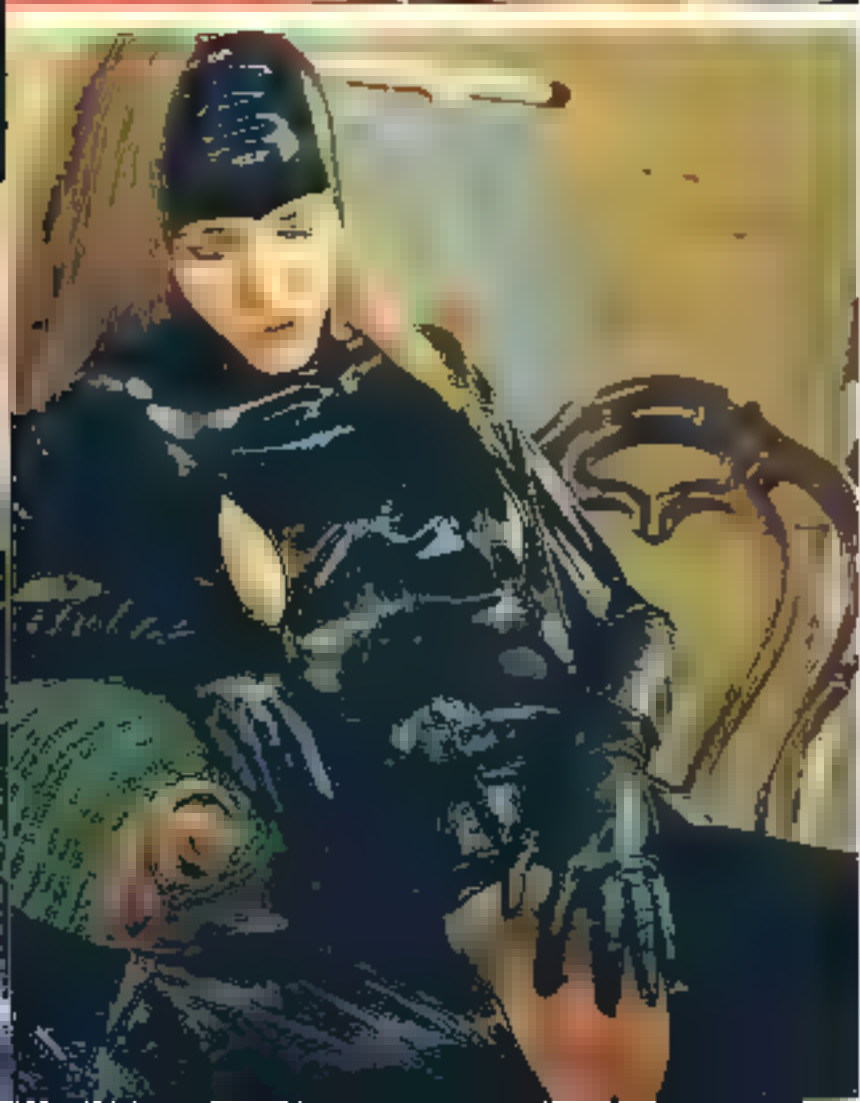
De haast werdte ongeduldig, ze schoof het meisje opzij en jagde de pik zelf in haar voringende, gelle spleet. Gerda nam de gelegenheid waar en begon haar te kussen en haar tepels te strelen. Zij ging zelfs nog verder naar de pruim. Terwijl de stijve pik in en uit de gelle spleet van de haast gleed, trek ze de grote, dikke schaalippen uit elkaar en bewerkte haar stijve klitoris.





Gerda hatte nicht beobachtet, dass Sklave inzwischen gestirzt hatte, als sie erneut gezwungen wurde, den Schwanz zu lecken, spürte sie die ersten salzigen Tropfen seines heissen Glühens, und sie fühlte, wie der Nachschaff allmählich weicher wurde in sich zusammenfiel. Gerda war nun unglücklich darüber, jetzt würde mit der Blase schlafen können, völlig versinken auf dem Sofa, breiig die Mäse gestrichelt und wilden Bewegungen ihrer behaarten Finger ihre stinkende Unausführlichkeit ritzte. Gerda wollte zwischen die hässlichen Schenkel, da erhielt sie einen neuen Befehl.

Gerda had not noticed the slave coming, but when she was forced again to lick his prick, she tasted the salty drops of his hot come, she felt his hard shaft getting soft lump. Gerda was quite glad about because now she could make love the blond sitting dreamily on the sofa and rubbing her cunt with wild movements. Gerda was about to kneel between the lecherly thighs, when she received another order.



Gerda n'avait pas remarqué l'esclave venir tout à coup, quand on la força à nouveau de lécher le gros braconnard, elle goûta d'abord quelques gouttes gluantes et se sentit alors comme la pâte devenant de plus en plus molle et se dégonflait. Gerda n'en était pas malheureuse; mais elle pouvait faire l'amour avec le blond, qui était assis sur le divan, jambes écartées, et frotta ses mains, vêtues en gants, de manière pitante. Au moment où Gerda venait se précipiter entre ces cuisses sales, elle reçut un nouvel ordre.

Gerda heeft niet gezien dat de slaaf nu heeft gestapt, maar toen weer word gedwongen om zijn pik gaan likken proefde ze de vloeistof van het sperma, en ze voelde hoe hij pik weer kleiner werd. Gerda was niet treurig over, want nu had ze om met haar te spelen, die nu liep steeds op de bank zat en met haar handschoende hand haar delict wreef. Gerda wilde het tussen alles gaan kneden, toen ze weer een nieuw bevel kreeg.

„Komm, hilf mir, seinen Schwanz hoch-
zuheben, er soll nicht müde werden, daß er
schon fertig ist.“ Sie nahm den halb-
schlangen Fimmel der Sklaven in die
Hand und wickelte ihn hart. Dann be-
gannen sie gleichzeitig daran zu lecken
und zu saugen, bis allmählich wieder
Leben in den Stamm kam.

„Boy me getting his peck nice and
hard again, he has not yet finished.“
She took the slave's half-limp peck
and started jerking it off brutally.
Then the two girls licked and sucked it
till it gradually got stiff and huge again.

«Venez, aide-moi à travailler son braque-
nard. Il ne doit pas passer qu'il a déjà
fait son devoir. Elle prit le braquemard
mon-dambla mais: et le passa avec des
mouvements forts. Puis toutes les deux
commencèrent à en sucer.

„Kom en help me om zijn pik weer
steif te krijgen. Hij moet niet denken,
dat hij al klaar is.“ Zij nam de half-
slappe pik in haar hand en begon hem
af te trekken. Dan begonnen ze samen
eraan te likken en te zuigen, totdat er
langzaam weer leven in de stam kwam.



Noch einmal nahm sie den zuckenden Hammer in den Mund, sog ihn ganz tief in ihre warme Höhle, dann schob der Sklave selbst den Schwanz in den vor Lust zitternden Körper der Herrin. Mit leisem Bedauern sah Gerda, wie die geliebte Votze der Herrin schon wieder gefickt wurde.

Once again, she sucked the quivering cock deep down her hot throat, then the slave thrustured his prick into the domina's body, which trembled with lust. With sorrow, Gerda watched the domina's beloved cunt getting fucked again.

D'abord la fille prit le dardillon encore dans la bouche, le suça profondément dans la gorge, alors l'esclave poussa le fameux sabre dans le corps tremblant de luxure de sa maîtresse. Avec regret Gerda observait comme la craquette adoré de la blonde était traitée par cet instrument superbe.

Nog een keer nam ze de bevende pik in haar mond en zoog hem zo diep mogelijk in haar mond. Dan schoof de slaaf zelf zijn pik in de natte spleet van zijn bazin. Met een treurige blik in haar ogen keek Gerda toe hoe de heerlijke spleet weer werd geneukt.





Wieviel lieber hätte sie dort mit ihrer Zunge gespielt und den heißen Saft der Blondin eingesogen. Gerda drängte sie sich hin, beobachtete jeden Stoß, jede Zuckung und Regung der geilen Fickerei, und küßte neugierig und suchtsvoll den zuckenden Arsch der Herrin, die sich so obszön ficken ließ.

Zwischen zwei stöhnenden Orgasmen zog sie die Herrin plötzlich nach oben und begann sie zu küssen. Gerda wollte zu zerspringen vor Glück, jetzt endlich hatte sie Gnade gefunden, sie küßte die Herrin wild und verheißend heiß und leidenschaftlich.

She would have liked much better to play there with her tongue, to suck the blonde's hot juice. She pressed close to the mistress and watched every thrust, every twitch of the lascivious fuck, the only thing she could do was kissing the quivering ass, who let herself go in front of her that obscenely.

Between two roaring orgasms the mistress suddenly pulled her up and started kissing her. Gerda was bursting with happiness, finally she had found favour in her eyes, and she kissed the domina with wild passion.

Beaucoup plus elle aurait aimé jouer avec sa langue, caresser les lèvres de la vulve et sucer le suc du con de la fille aimée. Fermement pressa son corps contre celui de la blonde, elle observa chaque mouvement, chaque coup de pénis de ce fougueux en embrassant langoureusement le cul tremblant de la maîtresse qui était foutue si obscènement devant ses yeux. Entre deux orgasmes la blonde tira Gerda à ses nichons. Gerda, folle de joie, passionnément embrassa la maîtresse et couvrit son arse de baisers.

Ze had veel liever met haar tong de geile spleet gespeeld en het heet stijmige kutsap uitgelikt. Zij drong dicht heen en keek er bij elke schudding en kuste de geile kont van haar meesteres. Tussen twee orgasmes trok ze Gerda naar boven en begon haar geil te kussen. Gerda was overgelukkig en drukte haar wild en geil terug en duwde haar tong heet in de mond van de meesteres.



Plötzlich bäumte sich der Sklave auf, die Herrin schrie geil und zuckte zusammen. Gerda ahnte, daß er gespritzt hatte. Schnell glitt sie nach unten, griff sich den spritzenden Pint und versuchte die letzten Tropfen zu erhaschen, indem sie ihre Finger durch die vollgespritzte Votze gleiten ließ.

Suddenly, the slave bucked, the mistress cried out and started trembling all over. Gerda knew he had come. Swiftly, she dived, grasped his spitting cock and tried to suck off the last drops, while her fingers slid deep into the slippery wet cunt.

Soudain l'esclave fit un mouvement palpitant, la fille blonde cria perçamment et tomba en extase. Gerda devina qu'il avait émis son foutre. Vite elle saisit la pine vomissante en essayant d'attraper les dernières gouttes de la crème en glissant sa main à travers le con inondé.

Plotseling werd het lichaam van de slaaf hard en stijf en de bazin begon hard te schreeuwen. Gerda wist dat hij nu heeft gespoten. Snel gleed ze naar beneden, greep naar de pik en probeerde een beetje sap te krijgen indien ze met haar vingers in de volgespoten spleet gleed.





Der Sklave war fertig und sackte weg, dankbar leckte die Herrin die letzten Tropfen seines Schleims von Gerdas Handschuhen, und dann waren sie endlich vereint. Weit öffnete sie die Schenkel, um den suchenden Händen der Herrin Platz zu machen, die sich tief in ihre Votze gruben.

The slave was exhausted and limp, and after the mistress had gratefully licked the last drops of his cum off Gerda's gloves, the finally were united. Spreading her thighs far apart, she felt the domina's eager hands digging deep into her cunt.

L'esclave fut totalement fatigué; reconnaissamment la blonde lécha le reste de la boullie des gants de Gerda, puis le moment que Gerda avait attendu si impatiemment était venu. Si ample que possible elle écarta ses cuisses pour faire place aux mains cherchant de la maîtresse qui se plongeaient profondément dans la cramaille juteuse.

De slaaf was klaar en zakte weg. Dankbaar likte de bazin de laatste druppels van de handschoenen van Gerda af en dan waren ze eindelijk samen. Gerda opende haar dijen wijd om de zoekende handen van de bazin plaats te maken, die diep in haar spleet naar binnen gleden.

